

# Aargauische Industrie- und Handelskammer

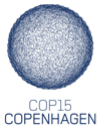
## Wer ist die Energie-Agentur der Wirtschaft und welchen Nutzen kann sie Ihrem Unternehmen bringen?

Dr. Armin Eberle

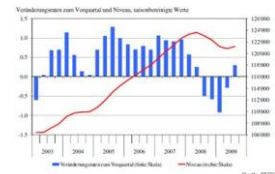
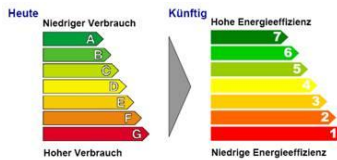
21. Januar 2010, Rheinfelden



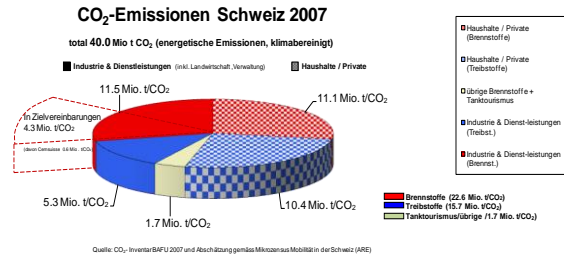
## Einleitung: Energie und Klima



UNITED NATIONS  
CLIMATE CHANGE  
CONFERENCE  
DEC 7-DEC 18  
2009



# Beitrag der Wirtschaft



- 40% der Brennstoffemissionen aus der Wirtschaft in EnAW-Zielvereinbarungen
  - Teilnehmerfirmen haben 1 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> gespart (25%)
  - Dies entspricht etwa 10% des CO<sub>2</sub>-Ausstosses der Schweizer Wirtschaft.
  - Die Energieeffizienz konnte um 4.6 TWh oder 15% erhöht werden.
- Zum Vergleich: Die Stadt Bern verbraucht 3.7 TWh Energie/a und emittiert knapp 400'000 t CO<sub>2</sub> pro Jahr.



# Ablauf des Referates

- ▶ Einleitung
- ▶ Rahmenbedingungen
- ▶ Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW): Modelle, Stand der Arbeiten, Ergebnisse
- ▶ Ausblick : EnAW nach 2012



# Gesetzliche Grundlagen

- ▶ **Energiegesetz Bund :**
  - ▶ Steigerung der Energieeffizienz
  - ▶ Auslagerung Vollzugsaufgaben
- ▶ **Energiegesetze Kantone (MuKE) → GV-§**  
(Konkret: > 5'000 MWh/a Wärme od. 500 MWh/a Strom)
  - ▶ Umsetzung in : **ZH, NE**
  - ▶ In Einführung: TG, SG, AI, SO, GE
- ▶ **CO<sub>2</sub>-Gesetz**
  - ▶ - 10% Schweiz total (-8% Treibstoffe; -15% Brennstoffe)
  - ▶ Zielvereinbarungen (freiwillige, Verpflichtungen)
  - ▶ Befreiungsmöglichkeit von CO<sub>2</sub>- Lenkungsabgabe

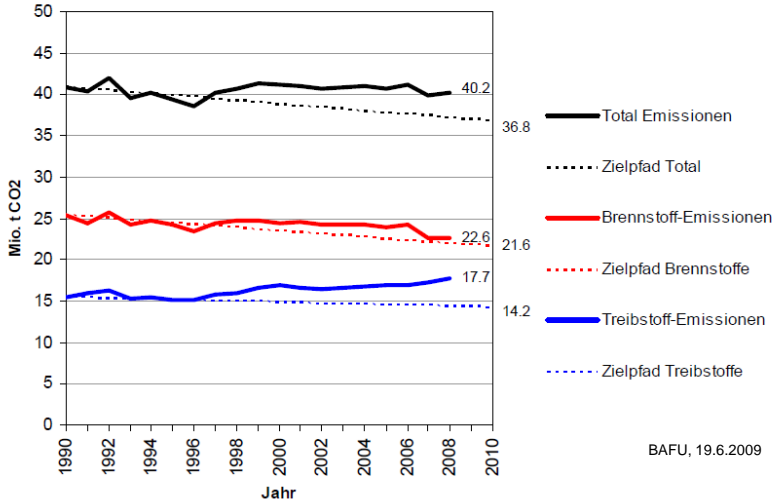


## CO<sub>2</sub>-Gesetz

- ▶ CO<sub>2</sub>-Gesetz 1. Oktober 1999:  
Bis 2010 sind gegenüber 1990 die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Nutzung fossiler Energieträger um 10 % zu vermindern
- ▶ Minus 15% Ziel (Brennstoffe) und minus 8% (Treibstoffe) sind erreichbar
- ▶ Grosser Beitrag der Schweizer Wirtschaft (Industrie)
- ▶ Nach 2012 (Post Kyoto): Revision CO<sub>2</sub>-Gesetz  
Festlegung von Zielen und Instrumenten für 2013-2020
- ▶ UN Klimakonferenz in Kopenhagen, Dezember 2009

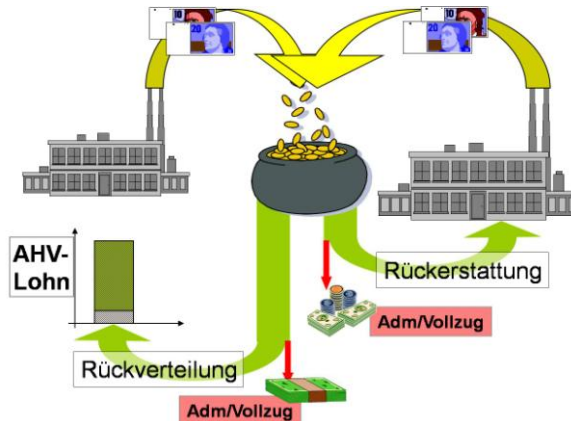


# CO2-Gesetz und Emissionen



## Heutige CO2-Gesetzgebung

- ▶ CO<sub>2</sub> Gesetz, Art. 4  
**Freiwillige Massnahmen**
- ▶ Echte Lenkungsabgabe, sofern Reduktionsziele nicht erreicht werden
- ▶ Rückverteilung der Abgabe an Privathaushalte und Firmen
- ▶ **Rückerstattung für Firmen, die sich „freiwillig“ auf eine Begrenzung der Emissionen verpflichten.**



## Wer ist die EnAW?

- ▶ **Gründung**
  - ▶ 1999 durch Spitzenverbände der Wirtschaft
- ▶ **Organisation**
  - ▶ Organe: Vorstand, Geschäftsleitung, Bereichsleitung und 35 Moderatorinnen und Moderatoren
  - ▶ Mitgliedsunternehmen: rund 1'950 aus allen Branchen und Grössenordnungen
- ▶ **Ziel**
  - ▶ Reduktion des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen mit wirtschaftlichen Massnahmen

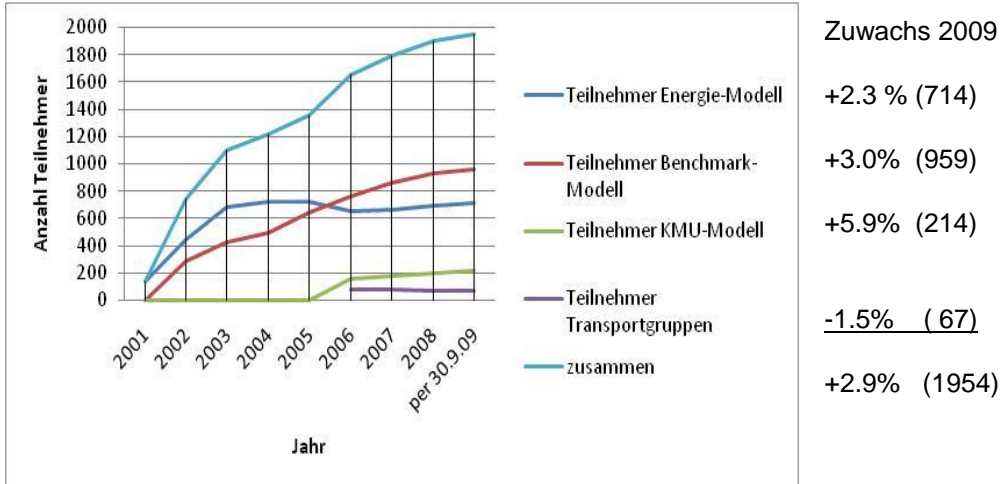


## Kernprodukte der EnAW

- ▶ **Energie-Modell**
  - ▶ für grosse Unternehmen
  - ▶ moderierte Gruppen mit 8 bis 15 Unternehmen
  - ▶ Massnahmen-orientierte Ziele
- ▶ **KMU-Modell**
  - ▶ für mittlere und kleine Unternehmen
  - ▶ Massnahmen-orientiert
  - ▶ Grundlage ist Energie-Checkup
  - ▶ Web-basiert
  - ▶ Massnahmen werden durch Unternehmen eingegeben
- ▶ **Benchmark-Modell**
  - ▶ für mittlere und kleine Unternehmen
  - ▶ einfaches Verfahren für Gruppen >30 Firmen
  - ▶ Ziel anhand Benchmarks
  - ▶ Betreuungsintensität tiefer



## EnAW-Entwicklung – Anzahl Teilnehmer



## EnAW - Breitenwirkung in Wirtschaft

Branchen		Regionen	Benchmarker	Treibstoffe
Keramik	Graphische Ind.	Zürich	Hoteliers	Sand + Kies
Papier	Lebensmittel	Thurgau	Trocknungsbetr.	Kies + Beton
Einkaufszentren	Fleisch-Betriebe	SG-AR/AI	Käsereien	Transport
Banken	Milch+Käse	Aargau	Verkaufsläden	
Chemie	Spitäler	Winterthur-SH	Gastwirte	
Grossverteiler	Druckereien	NWCH	Resto-Ketten	
Gerätehersteller	Öffentl. Bauten	Tessin	Sportanlagen	
Textil	Kunststoff	Graubünden	Gemüse	
Getränke	Agrarprodukte	Waadt	Carrossiers	
Stahl-Alu	Wäschereien	Genf	Kongresszentren	
Swissmem	Futtermittel	Bern		
Giessereien	Baumaterial	Neuenburg		

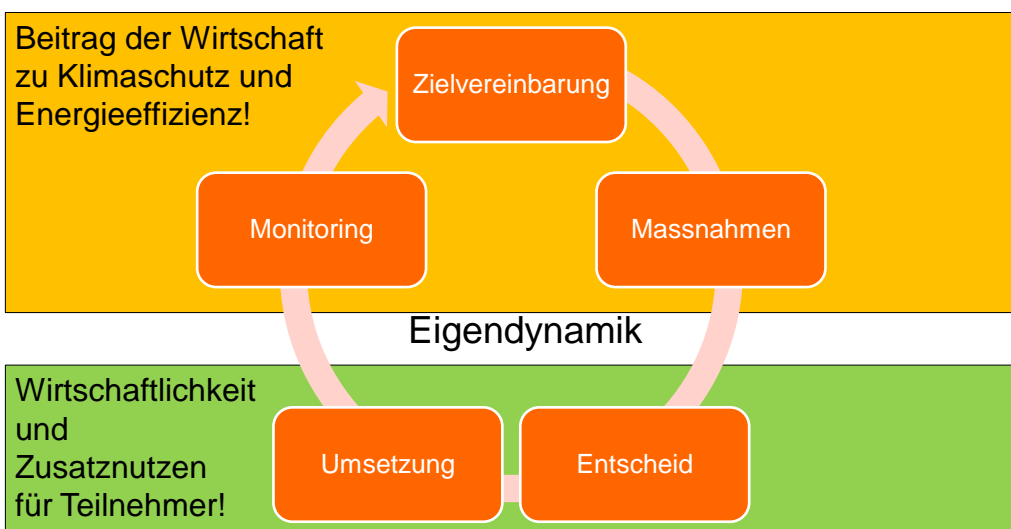


## Angebot der EnAW : Abschluss Zielvereinbarung

- ▶ **Zielvereinbarungen (Verpflichtungen)**
  - ▶ Erfüllung EnG
  - ▶ Befreiung von Erfüllung kant. Detailvorschriften (GV-§)
  - ▶ (Befreiung von CO<sub>2</sub>-Abgabe)
- ▶ **Unterstützung Zielerfüllung**
  - ▶ Betreuung der Unternehmen durch Experten (Moderator)
  - ▶ Know-How-Zuwachs
- ▶ **Monitoring**
  - ▶ Laufende Überprüfung der Zielerreichung
  - ▶ Feedback für Unternehmen
- ▶ **Vermittlung Übererfüllungen an Stiftung Klimarappen**



## Energie-Management



## Anreize und Nutzen durch die EnAW

- ▶ Befreiung von einer CO<sub>2</sub>-Abgabe
- ▶ Reduktion von Energiekosten
- ▶ Befreiung von kantonalen Vorschriften (GV-§)
- ▶ Günstigerer Strom → Effizienztarif (ewz u.a.)
- ▶ Einnahmen aus zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Reduktionen (SKR)
- ▶ Handel mit Emissionsrechten
- ▶ Image-Vorteile in der Öffentlichkeit



## Teilnahmekosten

Unternehmen	Energie-Modell	KMU-Modell	Benchmark-Modell
Kleine Unternehmen (Energiekosten <100 kFr./Jahr)	-	520 - 2'050 Fr./a *	Branchenlösung
Mittlere Unternehmen (Energiekosten 100-300 kFr./Jahr)	-	2'140 - 3'050 Fr./a *	Branchenlösung
Grosse Unternehmen (Energiekosten ab 200 kFr./Jahr)	ab 6'000 Fr. /a **	-	-

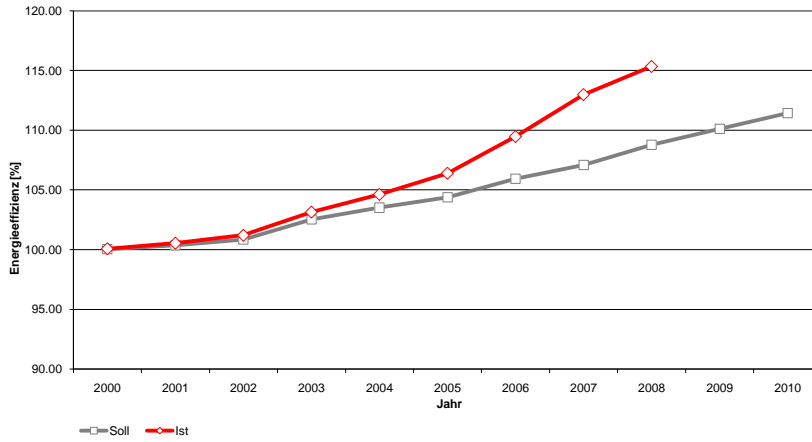
\* Im Ausgangsjahr sind die Kosten um 40% höher, da ein Mehraufwand zum Erstellen der Zieldefinition zu leisten ist

\*\* plus eine einmalige Eintrittsgebühr

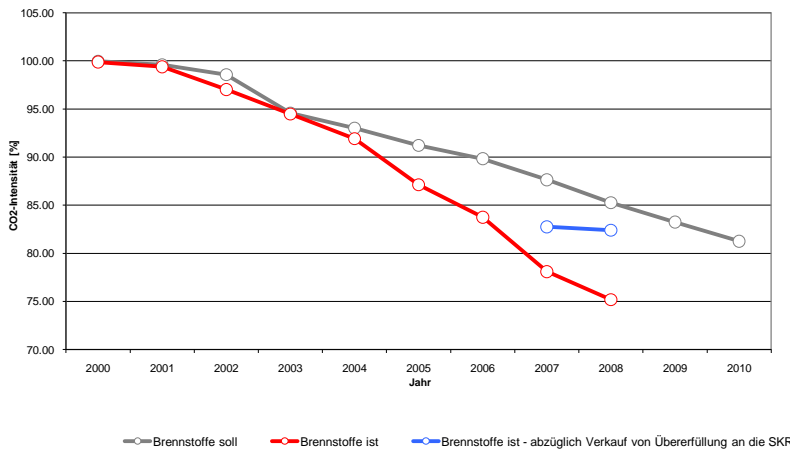
Details siehe: [www.enaw.ch/webexplorer.cfm?id=42&tliid=1](http://www.enaw.ch/webexplorer.cfm?id=42&tliid=1)



# Energieeffizienz – Zielpfad 1



# CO<sub>2</sub>-Intensität – Zielpfad 2



# EnAW – Massnahmenwirkung 2008

Massnahmenwirkung*	GEV (gewichtet)	CO <sub>2</sub> -Reduktion in To	
	(MWh/a) eingespart	Brennstoffe	Treibstoffe
alle Massnahmen in 2008 wirksam**	5'720'687	965'980	56'307
neue Massnahmen** in 2008 hinzugekommen	1'720'044	326'158	3'679
Wirkung EnAW (Anteil alle Massnahmen 2008***)	2'231'068	330'085	25'437
Angebot an SKR aus 2008		278'728	43'574
Verbleibender Verbrauch**	37'252'234	2'919'188	263'643

\* im Monitoring erfasste EnAW-Teilnehmer, \*\* aus Gesamt-EnAW Monitoringbericht, \*\*\* aus Wirkungsanalyse



## Ausblick: CO<sub>2</sub>-Gesetzesrevision

CO<sub>2</sub>-Gesetz-Totalrevision gilt als indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative „für ein gesundes Klima“ somit:

- ▶ 19./20. Oktober UREK NR: Für ein gesundes Klima. Anhörung des Initiativkomitees.
- ▶ 9./10. November UREK NR: Detailberatung. Fortsetzung.
- ▶ Erstrat: Nationalrat, Beratung Frühling 2010
- ▶ Anschliessend: UREK SR
- ▶ Beratung im Ständerat (Zweitrat)
- ▶ Differenzbereinigung, Gesetzestext (Frühling 2011)
- ▶ Evtl. Referendum und Volksabstimmung (Sommer 2011)

UNITED NATIONS  
CLIMATE CHANGE  
CONFERENCE  
DEC 7-DEC 18  
2009



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Energie-Agentur der Wirtschaft EnAW  
Geschäftsführer  
Armin Eberle  
Hegibachstrasse 47  
8032 Zürich  
Tel. 044 421 34 45

[armin.eberle@enaw.ch](mailto:armin.eberle@enaw.ch)

[www.enaw.ch](http://www.enaw.ch)

[www.enaw-kmu.ch](http://www.enaw-kmu.ch)

